

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 2 (1928)

Heft: 5

Buchbesprechung: Nouveaux livres = Neuerscheinungen

Autor: A.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bodenoberfläche der Pfahlbautöpfe dienten. Diese Verwendung scheint also die merkwürdige Form derselben zu bedingen.

Ein anderes Mitglied wies einen sehr schönen Schmuckring aus Bronze vor, ein bis dahin unbekanntes Fundstück, das beim Bau des neuen Schlachthauses auf dem Wyler zum Vorschein kam. Aus der Nähe sind Latene- gräber bekannt.

Bei der Diskussion der Fundorte kam man auf das Festhalten derselben auf der Karte zu sprechen; Herr Ingenieur *Schüle* wusste als spezieller Fachmann uns den Weg zu zeigen, wie die vielen Schwierigkeiten überwunden werden können. Seine wertvollen Ausführungen und Ratschläge seien auch hier bestens verdankt.

Der abwechslungsreiche Abend liess die Zeit allzu rasch vorbeifliegen; die Sammler trennten sich mit dem Wunsche, bald wieder zusammenzukommen.

W. Zimmermann, Aegertenstr. 9, Bern.

Nouveaux livres — Neuerscheinungen

Valais, 7 bois gravés de Fred Fay, avant-propos de Paul Chaponnière. Genève.
Editions du Portique 1928.

A l'instar des Biéler, des Bille et des Vallet, Fred Fay s'est senti attiré par la nature valaisanne, dont s'est pénétré son tempérament d'artiste. Quelques unes de ses impressions les plus vives, traduites en sept vigoureuses gravures sur bois, viennent de paraître chez Albert Kundig, à Genève, et fournissent la matière d'une publication de grand luxe tirée sur hollandé van Gelder à 100 exemplaires in-folio numérotés.

A. C.

Philobiblion. Eine Zeitschrift für Bücherfreunde. 1. u. 2. Heft, April und Mai 1928. Die Zeitschrift erscheint monatlich, ausgenommen Juli/Aug. Bezugspreis für 6 Hefte RM. 4.80. Wien, Herbert Reichner (Tiefer Graben 19), 1928.

Diese Zeitschrift will vor allem orientieren und in kürzeren Aufsätzen bringen, was Bücherfreunde interessieren kann. Ausstattung, Druck und Papier sehen sehr gut aus. Verleger und Redaktor sind ein und dieselbe Person. Das Unternehmen ist ein Wagnis, dem eine gedeihliche Entwicklung zu wünschen ist.

Wertvolle Kataloge.

Maggs Bros. A selection of books manuscripts, engravings and autograph letters, remarkable for their interest and rarity. 500th catalogue. London 1928.

Auf dem Umschlagpapier steht „Catalogue only“, jedenfalls, um bei der Postversendung eine Verwechslung mit einem Kunst- oder Tafelwerk zu vermeiden. In der Ausstattung und dem Druck stehen diese 358 Quartseiten mit den fast ebensovielen ganzseitigen Illustrationen einer Kunstdokumentation nicht nach.